



Weihnachts-Wunsch-und-Schenk-Stress

Seuchenartige Krankheit (auch als WWSS-Syndrom bekannt), tritt zeitgleich mit der Grippe auf, ist aber stärker ansteckend. Impfstoff ist entwickelt, wird aber von der Konsumgüterindustrie blockiert. Das Virus erzeugt zunächst innere Unruhen und generiert Fragen, wie: „Was soll ich meiner/meiner Frau/Mutter/Tochter/Mann/Vater/Sohn schenken?“. Im schlimmsten Fall folgt auf diesen Angriff von innen eine Virusinfektion von außen: „Was wünschst **Du** Dir denn zu Weihnachten?“. Die Symptome sind vielfältig: von Schlaf- und Appetitlosigkeit bis hin zu Herzrhythmusstörungen und Depressionen. Symptome verschwinden nicht von selbst, im Gegenteil, je näher der 24. Dezember kommt, umso schlimmer werden sie. Leiden Sie auch daran?

Seit kurzem gibt es eine sichere und nebenwirkungsfreie psychotherapeutische Behandlungsmethode, die Invers-Immunsierung. Klingt sehr kompliziert, geht aber ganz einfach: Anstatt über Geschenke nachzudenken, überlegt jedes Familienmitglied konzentriert, auf welchen bereits vorhandenen Gegenstand es vielleicht verzichten könnte, und zieht diesen aus dem Verkehr. Das WWSS-Syndrom verschwindet sofort und die Nebenwirkungen sind nur positiv: Weniger Staub wischen, mehr Platz und gegebenenfalls (wenn der ausgewählte Gegenstand ein elektrisches Kabel besitzt) weniger Stromverbrauch.

Bleibt nur ein Problem: Was tut man mit dem eingesparten Geld? Hier möchte die Energiewende Vaterstetten mit einigen Anregungen helfen:

- Gehen Sie mit Ihren Verwandten und Freunden, denen Sie nichts geschenkt haben, gut essen (in unserer Gemeinde gibt es zahlreiche Möglichkeiten dazu).

- Machen Sie eine Spende an einen karitativen Verein in Vaterstetten. Es gibt viele Menschen in unserer Gemeinde, im Inland und in den ärmeren Ländern der Welt, die durch die Projekte dieser Vereine dringend notwendige Hilfe erfahren. Kontaktadressen finden Sie zum Beispiel in der Broschüre „Bürgerinfo Vaterstetten 2009/2010“ oder unter www.vaterstetten.de. Im Rahmen der Thematik „Energie“ sei hier noch beispielhaft auf den Verein „Partnerschaft mit Alem Katema e. V.“ verwiesen. In seinen Projekten, die alle auf Hilfe zur Selbsthilfe ausgerichtet sind, wird das Thema Energie in Zukunft eine immer größere Rolle spielen. So soll den Menschen in unserer Partnergemeinde geholfen werden, den Energieverbrauch bei der Essenszubereitung (größter Anteil am Energieverbrauch im privaten Bereich) drastisch zu reduzieren. Geringerer Energieverbrauch bedeutet hier in erster Linie geringeren Zeit- und Kraftaufwand für das Einsammeln und Heranschaffen des bereits knapp werdenden Holzes und damit eine erhebliche Verbesserung der Lebensqualität. Diese Umstellung auf effiziente Kochstellen erfordert Aufklärungsarbeit und auch finanzielle Unterstützung.

- Investieren Sie in erneuerbare Energien, entweder am eigenen Haus oder in Bürgerkraftwerke. Wie dies bei Photovoltaik geschehen kann, konnten Sie am 18. November in unserem Energieforum erfahren, wie es bei Windenergie aussieht, erfahren Sie im **nächsten Vortrag des Energieforums zum Thema Windenergie am Mittwoch, den 20. Januar 2010 um 19.30 Uhr im Rathaus**. Referent ist Günter Beermann, bayerischer Landesvorsitzender des Bundesverbandes Windenergie.

Eine stressfreie Adventszeit und ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünscht Ihnen Ihre Energiewende Vaterstetten.

Kontakt: W. Frisch, Tel. 08106 8501 oder info@energiewende-vaterstetten.de